

Rechenschaftsbericht August

Bedingt durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, blieb die Arbeit des Referates für Hochschulpolitik auch in diesem Monat weitestgehend digital.

Die Ausschusssitzung (AS) des freien Zusammenschluss von student*innenschaften (fzs) hat stattgefunden. Unsere Delegierten hatten sich zuvor für den Finanzausschuss, den Ausschuss für Geschlechtergerechtigkeit und den Ausschuss für politische Bildung beworben und wurden nun in alle diese Ausschüsse hinein gewählt.

Auch im letzten Monat waren wir im Bündnis zum 50. Geburtstag des Bafög, welches sich auf Initiative des fzs gegründet hat, aktiv. Am 01.09. hat auf Twitter ein Hashtag-Sturm stattgefunden, durch den das Bündnis in den Trends gelandet ist. Am 04.09. haben wir gemeinsam mit dem AStA der Uni Köln und einigen anderen Gruppen eine Kundgebung zum Thema Bafög in Köln abgehalten. Auch vom AStA Bonn gab es einen Redebeitrag.

Die letzte Sitzung des LAT (Landes-Asten-Treffen) war vergleichsweise kurz. Es bestand größtenteils aus dem Austausch über die Präsenzsituation an den verschiedenen Hochschulen, welche in den meisten Fällen noch unklar und insgesamt sehr unterschiedlich ist.

Im Bonner Bündnis gegen Rechts (BBgR) wurde im Rahmen der Bundestagswahl viel Arbeit gegen die AfD geleistet. Es wurden Informationsflyer verteilt, die gegen die Partei gerichtet sind.

Außerdem wurde angefangen die vor einiger Zeit bestellten Bierdeckel, die auf einer Seite Werbung für den AStA und auf der anderen Seite Werbung für das Bündnis zeigen, in Bars und ähnlichen lokalen zu verteilen. Der geplante Podcast über Antifaschismus wird demnächst aktiv angegangen, da sich zeitliche Kapazitäten bei interessierten Personen ergeben haben.

Die Podiumsdiskussion hat in veränderter Form über Instagram-Live stattgefunden. Die Kandidierenden zur Bundestagswahl wurden getrennt voneinander von verschiedenen Interviewer*innen befragt. Die Interviews sind auf dem Instagram-Account des AStA einsehbar. Wir überlegen, was wir in den kommenden Monaten im Bereich Kommunalpolitik machen möchten.

Dieser Monat hat für die Beratung an Intensivität zugenommen, was vermutlich am Semesterwechsel liegt.

Es sind bebilderte Erklärungstexte dazu, was die Hochschulpolitik ist und wie man an ihr teilnehmen kann in Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen,



Ken Alan Berkpinar (Referent für Hochschulpolitik)